

Telefon: 0 233-21106
Telefax: 0 233-27776

Kulturreferat
Abteilung 3
Kulturelle Bildung,
Internationales,
Urbane Kulturen
KULT-ABT3

**Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene:
Vergabe der Produktionsförderung 2023
Vergabe der Dreijahresförderung 2023 bis 2025
Vergabe der Stipendien 2023**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07363

Anlage:
Jurybegründungen

Beschluss des Kulturausschusses vom 22.09.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 19.11.2015 die Grundlagen zur Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04413). Gemäß Stadtratsbeschluss vom 10.02.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05651) stehen seit 2022 jährlich 250.000 € für die Förderung von Produktionen sowie 32.000 € für vier Stipendien für die freie Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens zur Verfügung. Außerdem stehen gemäß Stadtratsbeschluss vom 24.10.2018 jährlich 50.000 € für die Dreijahresförderung produktionsunabhängiger Maßnahmen zur Verfügung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12886), insgesamt 150.000 € für den dreijährigen Zeitraum. Erstmals wurde die Förderung für die Jahre 2020 bis 2022 ausgeschrieben. Aufgrund der positiven Erfahrungen wurde die Förderung für die Jahre 2023 bis 2025 erneut ausgeschrieben.

Zudem hat der Kulturausschuss des Stadtrates am 10.02.2022 (SB) die Grundlagen zur Vergabe von Stipendien für Akteur*innen im Bereich der Darstellenden Kunst für junges Publikum beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05651). Laut diesem Beschluss werden jährlich vier Stipendien Kinder- und Jugendtheater in Höhe von jeweils 8.000,00 € vergeben.

Nach Ausschreibung der drei Förderungen gingen 21 Anträge zur Produktionsförderung 2023 in einer Gesamthöhe von 721.543,05 €, neun Anträge auf Dreijahresförderung 2023 bis 2025 in einer Gesamthöhe von 287.818,00 € und zwölf Bewerbungen zu Stipendien in einer Gesamthöhe von 96.000,00 € fristgerecht ein.

Im Anschluss an die formale Vorprüfung durch das Kulturreferat wurden den Juror*innen alle Anträge zur Beurteilung zur Verfügung gestellt. Die Jury tagte am 26.07.2022 und

schlägt vor, im Jahr 2023 an **sechs** Antragsteller*innen Produktionsförderungen in einer Gesamthöhe von **230.933,25 €**, in den Jahren 2023 bis 2025 an vier Antragsteller*innen die Dreijahresförderung in einer Gesamthöhe von 149.080,00 €, sowie vier Stipendien für das Förderjahr 2023 in einer Gesamthöhe von 32.000,00 € auszureichen. Über die Ausreichung dieser Förderungen (Gesamtsumme **412.013,25 €**) soll mit vorliegendem Beschluss entschieden werden.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Am 26.07.2022 trat die Jury zur Jurysitzung zusammen. Die Ladung erfolgte fristgerecht. Die Besetzung erfolgte gemäß Stadtratsbeschluss, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02757. Die Jury bestand aus folgenden Fachjuror*innen (vier Frauen, zwei Männer): Antonia Brix, Rudolf Herfurtner, Gundula Hölty, Sabine Leucht, Christian Schönfelder und Dr. Ulrike Wörner von Faßmann. Sowie aus den von den Fraktionen benannten Vertreter*innen (drei Frauen, drei Männer): Stadtrat Dr. Florian Roth und Stadträtin Marion Lüttig (beide Fraktion Die Grünen - Rosa Liste), Stadträtin Beatrix Burkhardt bzw. in Vertretung Stadtrat Jens Luther (beide Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER), Stadträtin Kathrin Abele (SPD/Volt - Fraktion) sowie Stadtrat Tobias Ruff (Fraktion ÖDP/München-Liste). Aus terminlichen Gründen waren einzelne Jurymitglieder nicht den vollständigen Zeitraum anwesend. Bei jeder Abstimmung waren mindestens acht Jurymitglieder beteiligt. Befangenheit bestand bei keinem der Anträge. Die Jury hat alle Anträge sorgfältig geprüft, ausführlich diskutiert und war stets beschlussfähig.

2.1 Produktionsförderung 2023

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2023 den nachstehenden sieben Antragsteller*innen (drei weiblich / **einer** männlich / null divers / zwei keine Angabe) eine Förderung zur Realisierung der beantragten Produktionen zu gewähren:

Die vorgeschlagenen Fördersummen entsprechen den Antragssummen.

Altenbach + Honsel GbR, Ines Honsel	„Tiefwurzeln – Auf den Spuren der deutschen Demokratie“ (AT)	Förderung: 43.585,00 €
Ensemble Persona – creArgo gGmbH, Tobias Maehler	„DER GEHEIME GARTEN als mobiles Stationentheater“	Förderung: 42.406,00 €
Figurentheater- Pantaleon, Alexander- Baginski	„Der Hut“	Förderung: 22.909,00 €
GbR Bischoff, Herrberg,	„IDENTITÄT“ (AT)	Förderung: 34.300,00 €

Strodthoff, Jochen Strodthoff		
Korp (Giesbert), Julia	„Ich kann fliegen! Oder?“ (AT)	Förderung: 48.433,25 €
Lindner-Bungert, Simone	„Loewenherz“	Förderung: 34.200,00 €
Theater Kunstdünger GbR, Christiane Ahlhelm	„Aus heiterem Himmel“	Förderung: 28.009,00 €

Gesamtsumme: **230.933,25 €**

Die Förderung ermöglicht die Produktion zeitgemäßer Projekte und stärkt die bestehende Bandbreite an Darstellender Kunst für Kinder und Jugendliche in 2023. Die Begründungen für die Produktionsförderung sind dem Beschluss beigefügt (s. Anlage).

Die zusätzlich notwendigen 3.842,25 € werden aus anderen Budgets des Förderbereichs Kinder- und Jugendtheater oder Kulturelle Bildung übernommen.

Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen (z. B. Spielförderung und Qualifizierung).

2.2 Produktionsunabhängige Dreijahresförderung 2023 bis 2025

Die Jury empfiehlt in den Haushaltsjahren 2023 bis 2025 den nachstehenden vier Antragsteller*innen (zwei weiblich / eins männlich / null divers / eins keine Angabe) eine Förderung zur Realisierung der beantragten Projekte zu gewähren:

Die vorgeschlagenen Fördersummen entsprechen den Antragssummen.

Das Gupta, Maja	Professionalisierung des Netzauftrittes, Veränderung der Kommunikation; ggf. Recherchen	2023: 10.000,00 € 2024: 9.900,00 € 2025: 9.300,00 € Insgesamt: 29.200,00 €
GbR Bischoff, Herrberg, Strodthoff, Jochen Strodthoff	Bessere Vernetzung und Kommunikation, u. a. Aufbau eines Schulverteilers; Weiterbildung	2023: 10.000,00 € 2024: 10.000,00 € 2025: 10.000,00 € Insgesamt: 30.000,00 €
GbR Koop3,	Fortsetzung des erfolgreichen	2023: 20.000,00 € 2024: 20.000,00 €

Niels Klaunick	Vermittlungskonzeptes in München/ Fortsetzung Partnerschulprogramm	2025: 20.000,00 € Insgesamt: 60.000,00 €
Traummaschine Inc. GbR, Judith Huber	nachhaltige Vernetzung in drei Schritten: ökologische Transformation; Adultismus-kritisches Arbeiten; Vermittlungslabor und internationale Vernetzung	2023: 9.960,00 € 2024: 9.960,00 € 2025: 9.960,00 € Insgesamt: 30.000,00 €

Gesamtsumme: 149.080,00 €

Die Förderung produktionsunabhängiger Maßnahmen unterstützt die strukturelle und/ oder künstlerische Weiterentwicklung professioneller Akteur*innen und Gruppen der freien Szene. Die Begründungen für die Dreijahresförderung sind dem Beschluss beigelegt (s. Anlage).

Das Förderbudget in Höhe von 150.000,00 € wird nicht ausgeschöpft. Das Kulturreferat schlägt vor, die verbleibenden Mittel in Höhe von 920,00 € sowie ggf. nicht vollständig benötigte Fördermittel der Dreijahresförderung für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene einzusetzen (z. B. Spielförderung und Qualifizierung).

Sollten Projekte wider Erwarten nicht im Planungsjahr umgesetzt werden können, wird die Wiederbereitstellung der Mittel bei der Stadtkämmerei beantragt.

2.2.1 Verfahren zur Vergabe der Fördermittel 2024 und 2025

Die Bewilligung der Dreijahresförderung 2023 bis 2025 erfolgt für den gesamten Zeitraum, vorbehaltlich der Haushaltsbeschlüsse der Jahre 2023, 2024 und 2025. Dem Kulturreferat werden jährliche Zwischenabrechnungen sowie aktuelle Projektstände vorgelegt. Nach Abschluss der Dreijahresförderung erfolgt eine Gesamtrechnung mit ausführlichem Sachbericht und die Teilnahme an der Evaluation.

2.3. Stipendien Kinder- und Jugendtheater 2023

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2023 folgende Bewerber*innen (null weiblich / drei männlich / null divers / eins keine Angabe) mit einem Stipendium Kinder- und Jugendtheater à 8.000,00 € auszuzeichnen:

- Jörg Baesecke
- Dominik Burki

- Léonard Engel
- Rinus Silzle

Das Stipendium Kinder- und Jugendtheater soll Einzelpersonen in ihrer individuellen Weiterentwicklung als Akteur*in der Darstellenden Kunst für junges Publikum unterstützen. Dabei können Recherchen, Weiterbildungen u. a. gefördert werden.

Die Jury kam zu der Einschätzung, dass die nicht-paritätische Geschlechterverteilung der ausgewählten Stipendiat*innen vertretbar ist, da sich die befürworteten Bewerbungen fachlich durchsetzten und im Förderjahr 2022 vier weibliche Bewerberinnen ein Stipendium erhalten.

3. Finanzierung

Die Finanzierung der Produktionsförderung erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats. Mittel in einer Gesamthöhe von 250.000,00 € stehen vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2023 auf dem IA 561012530 (FiPo 3330.717.0000.4, Produkt 36250100) zur Verfügung. ~~Einmalig ist eine weitere Finanzierung in Höhe von 3.842,25 € aus anderen Budgets des Förderbereichs Kinder- und Jugendtheater oder Kulturelle Bildung nötig.~~

Die Finanzierung der Dreijahresförderung erfolgt ebenfalls aus dem Budget des Kulturreferats. Auf IA 561012530 (FiPo 3330.717.0000.4, Produkt 36250100) stehen jährlich 50.000,00 € pro Kalenderjahr zur Verfügung. (Insgesamt 150.000,00 € für den Zeitraum 2023 bis 2025 vorbehaltlich der jeweiligen Beschlussfassungen der Haushalte; erforderlich sind 149.080,00 €. Die verbleibenden Mittel in Höhe von insgesamt 920,00 € in den Jahren 2023 bis 2025 werden für weitere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens verwendet, z. B. Spielförderung und Qualifizierung.)

Die Finanzierung der Stipendien erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats. Mittel in einer Gesamthöhe von 32.000,00 € stehen vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2023 auf dem IA 561012530 (FiPo 3330.717.0000.4, Produkt 36250100) zur Verfügung.

Sollten Fördermittel wider Erwarten nicht abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, die Verwaltungsbeirätin für Kulturelle Bildung, Internationales, Urbane Kulturen, Volkskultur, Interkulturelles (Abt. 3), Frau Stadträtin Burneleit, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen 2023 an folgende Personen bzw. Gruppen besteht Einverständnis:

Altenbach + Honsel GbR, Ines Honsel
„Tiefwurzeln – Auf den Spuren der deutschen Demokratie“ (AT)
Förderung: 43.585,00 €

Ensemble Persona – creArgo gGmbH, Tobias Maehler
„DER GEHEIME GARTEN als mobiles Stationentheater“
Förderung: 42.406,00 €

~~Figurentheater Pantaleon, Alexander Baginski
„Der Hut“
Förderung: 22.909,00 €~~

GbR Bischoff, Herrberg, Strodthoff, Jochen Strodthoff
„IDENTITÄT“ (AT)
Förderung: 34.300,00 €

Korp (Giesbert), Julia
„Ich kann fliegen! Oder?“ (AT)
Förderung: 48.433,25 €

Lindner-Bungert, Simone
„Loewenherz“
Förderung: 34.200,00 €

Theater Kunstdünger GbR, Christiane Ahlhelm:
„Aus heiterem Himmel“
Förderung: 28.009,00 €

Gesamtsumme: **230.933,25 €**

~~Die zusätzlich notwendigen 3.842,25 € werden aus anderen Budgets des Förderbereichs Kinder- und Jugendtheater oder Kulturelle Bildung übernommen. Es besteht Einverständnis, dass die aufgrund des Rückzugs des Antrags „Der Hut“ freigewordenen Fördermittel von 19.066,75 € (Antragssumme 22.909,00 € minus ursprünglichem Überhang von 3.842,25 €) für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens verwendet werden.~~

Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kin-

der- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen (z. B. Spielförderung und Qualifizierung).

2. Mit der Gewährung der Dreijahresförderung 2023 bis 2025 für folgende Personen bzw. Gruppen der freien Szene besteht Einverständnis:

Das Gupta, Maja

Gesamtförderung 2023 bis 2025: 29.200,00 €

GbR Bischoff, Herrberg, Strodthoff, Jochen Strodthoff

Gesamtförderung 2023 bis 2025: 30.000,00 €

GbR Koop3, Niels Klaunick

Gesamtförderung 2023 bis 2025: 60.000,00 €

Traummaschine Inc. GbR, Judith Huber

Gesamtförderung 2023 bis 2025: 29.880,00 €

Gesamtfördersumme 2023 bis 2025: 149.080,00 €

Das Förderbudget in Höhe von 150.000,00 € wird nicht ausgeschöpft. Das Kulturreferat schlägt vor, die verbleibenden Mittel in Höhe von 920,00 € sowie ggf. nicht vollständig benötigte Fördermittel der Dreijahresförderung für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene einzusetzen (z. B. Spielförderung und Qualifizierung).

Sollten Projekte wider Erwarten nicht im Planungsjahr umgesetzt werden können, wird die Wiederbereitstellung der Mittel bei der Stadtkämmerei beantragt.

3. Mit der Gewährung eines Stipendium Kinder- und Jugendtheater à 8.000,00 € für folgende Personen besteht Einverständnis:

- Jörg Baesecke
- Dominik Burki
- Léonard Engel
- Rinus Silzle

Sollten Stipendienmittel wider Erwarten nicht abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen (z. B. Qualifizierung).

4. Die Ausreichung der Fördermittel für die Produktionen und für die Dreijahresförderung erfolgt als Festbetragsfinanzierung.

5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an GL-2
an Abt. 1
an Abt. 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.
3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat